Titanophoneus

Titanophoneus ("Riesiger Mörder") ist eine ausgestorbene Gattung früher fleischfressender Therapsiden (eine Gruppe von "frühen Säugerverwandten") aus dem Mittelperm (Capitanium) Russlands. Die wissenschaftliche Erstbeschreibung der Typusart *Titanophoneus potens* stammt von Iwan Antonowitsch Jefremow aus dem Jahr 1938.[1]

Mit bis zu 5 Metern Körperlänge und einem Gewicht von bis zu 600 Kilogramm gehörte *Titanophoneus* zusammen mit *Doliosauriscus* und *Anteosaurus* zu den größten bekannten Vertretern der Anteosauriden und war der Spitzenprädator seines Ökosystems. *Titanophoneus* wies noch viele primitive Merkmale wie den langen Schwanz und kurze Gliedmaßen auf.[2]

Fossilbericht und Körperbau

Fossilien der lange Zeit einzigen gültigen Art *Titanophoneus potens* wurden in der Nähe des Dorfes Ischejewo in der russischen Republik Tatarstan gefunden. Die Überreste der zweiten Art *Titanophoneus adamanteus*, welche ursprünglich in die Gattung *Doliosauriscus* gestellt wurde, stammen aus dem Gebiet des Kleinen Uran in der Oblast Orenburg.[3]

Ein *Titanophoneus* reißt einen *Ulemosaurus* (künstlerische Darstellung)

Dank einem sehr gut erhaltenen Schädel und einem fast vollständigen, im anatomischen Verband erhaltenen Skelett eines Jungtiers ist *Titanophoneus potens* der am besten bekannte Anteosaurier. Der Schädel des Jungtiers maß 26 Zentimeter in der Länge, die Schädellänge eines ausgewachsenen Tieres wird daher auf ca. 80 Zentimeter geschätzt und die maximale Körperlänge auf 3 bis 5 Meter, was der Größe eines großen *Anteosaurus* entspricht.[4]

Titanophoneus
Skelettrekonstruktion von *Titanophoneus potens*
Zeitliches Auftreten
Mittleres Perm (Capitanium) 265,8 bis 260,4 Mio. Jahre
Fundorte
▪ Russland (Ischejewo, Tatarstan)
Systematik
Synapsiden (Synapsida) Therapsiden (Therapsida) Dinocephalia Anteosauridae Anteosaurinae *Titanophoneus*
Wissenschaftlicher Name
Titanophoneus JEFREMOW, 1938
Arten
▪ *Titanophoneus potens* Jefremow, 1938 ▪ *Titanophoneus adamanteus* Orlow, 1958

Die lange Schnauze war mit zwölf großen Schneidezähnen sowie zwei säbelzahnartigen Fangzähnen bewehrt. Die Zähne im hinteren Teil der Schnauze waren sehr viel kleiner. Die Schläfenöffnungen waren größer als bei *Estemmenosuchus*, jedoch kleiner und weniger entwickelt als bei *Inostrancevia*. Auch die kurzen vom Körper abgespreizten Gliedmaßen, der lange Schwanz, die lange Schnauze und der Bau des Beckens erinnern an die primitiven Merkmale der sphenacodontiden Pelycosaurier. Die Oberschenkelknochen sind jedoch schlanker als bei den Pelycosauriern.[2]

Der Schädel von *Titanophoneus* war hoch und schmal. Die Öffnung für das Parietalorgan lag auf einem Knochenauswuchs, der von den Parietalia gebildet wurde. Das Stirnbein und die obere Kante der Augenhöhlen waren ebenfalls mit rauen Auswüchsen verdickt.

Literatur

- King, G.M., 1988, "Anomodontia" Part 17 C, Encyclopedia of Paleoherpetology, Gustav Fischer Verlag, Stuttgart und New York,
- Olson, EC (1962), Late Permian terrestrial vertebrates, USA and USSR, Trans. Amer. Phil. Soc. 52(2).

Einzelnachweise

1. Efremov, I. A., 1938. The Recovery of a Triassic Anomodont in the Orenburg Province: Comptes Rendus Doklady l'Academie des Sciences de l'Union des Sovietiques Socialistes Republiques, v. 20, n. 2–3, p. 227–229.
2. Palaeos: Titanophoneus (http://www.palaeos.org/Titanophoneus)
3. Orlov, Y. A. 1958. The carnivorous dinocephalians of the Isheevo fauna (titanosuchians). Trudi. Paleon. Inst., Acad. Sci. U.S.S.R. 72: 3–113 (auf Russisch).
4. Patricia Vickers-Rich and Thomas H. Rich, The Great Russian Dinosaurs, Guntar Graphics, 1993, S. 36

Abgerufen von „https://de.wikipedia.org/w/index.php?title=Titanophoneus&oldid=188888430“

Diese Seite wurde zuletzt am 24. Mai 2019 um 02:14 Uhr bearbeitet.

Der Text ist unter der Lizenz „Creative Commons Attribution/Share Alike“ verfügbar; Informationen zu den Urhebern und zum Lizenzstatus eingebundener Mediendateien (etwa Bilder oder Videos) können im Regelfall durch Anklicken dieser abgerufen werden. Möglicherweise unterliegen die Inhalte jeweils zusätzlichen Bedingungen. Durch die Nutzung dieser Website erklären Sie sich mit den Nutzungsbedingungen und der Datenschutzrichtlinie einverstanden.
Wikipedia® ist eine eingetragene Marke der Wikimedia Foundation Inc.